

Französisch

Allgemeine Bildungsziele

Gemeinsame Bildungsziele Fremdsprachen

Der Fremdsprachenunterricht befähigt die Lernenden, sich in der Welt sprachlich zurechtzufinden.

Er erlaubt, kulturelle Unterschiede zu erfassen und andere Mentalitäten und Lebensformen zu verstehen.

Er trägt dazu bei, eine eigene sprachlich-kulturelle Identität aufzubauen und sich dieser Identität bewusst zu werden. In diesem Sinne fördert der Fremdsprachenunterricht die Entfaltung der Persönlichkeit der Lernenden und ihre interkulturelle Kompetenz.

Der Fremdsprachenunterricht zeigt, dass und wie sich Sprachen wandeln und gegenseitig beeinflussen. Dadurch erkennen die Lernenden Gemeinsames und Fremdes im Weltbild, das jede Sprache auf ihre Weise erschliesst. Sie werden auch aufmerksam auf die Eigenheiten der Muttersprache und der damit verbundenen Kultur.

Die Beschäftigung mit Fremdsprachen fördert das logische und das vernetzende Denken und weckt das Verständnis für die poetischen und ästhetischen Dimensionen der Sprache.

Bildungsziele Französisch

Der Französischunterricht als Zweit- und Landessprache hilft den Lernenden Fremdes und Gemeinsames der verschiedenen Sprachregionen der Schweiz zu erkennen und zu verstehen. Er übernimmt damit die staatspolitisch wichtige Rolle der Vermittlung von kulturellen Werten, Inhalten und Denkformen des französischen Sprachraumes, an dem die Schweiz teilhat.

Der Französischunterricht leistet einen wichtigen Beitrag zur nationalen Verständigung und Identität.

Richtziele

Grundkenntnisse

Maturandinnen und Maturanden

- verfügen über vertiefte lexikalische, idiomatische, grammatikalische und stilistische Ausdrucksmittel der französischen Sprache
- verfügen über exemplarische Kenntnisse der frankophonen Literatur und Kultur.

Grundfertigkeiten

Maturandinnen und Maturanden

- verfügen über allgemeine Lernstrategien (z.B. Wortschatzerweiterung, Benützung von Nachschlagewerken)
- äussern sich in komplexen Kommunikationssituationen eigenständig und differenziert
- verstehen komplexe Gedankengänge, stellen sie adäquat dar und beziehen persönlich argumentierend Stellung
- verstehen Medienerzeugnisse und literarische Texte, geben sie wieder, fassen sie zusammen und interpretieren sie
- verfassen verschiedenartige Texte.

Grundhaltungen

Maturandinnen und Maturanden

- sind bereit, die formulierten Grundkenntnisse und Grundfertigkeiten zu erwerben bzw. zu entwickeln
- stellen sich auf Gesprächssituationen und Gesprächspartner bzw. -partnerinnen ein und verhalten sich sprachlich entsprechend
- streben einen angemessenen Ausdruck an
- sind offen und neugierig gegenüber den frankophonen Kulturen, insbesondere derjenigen der Westschweiz
- betrachten die Sprache als ein Experimentierfeld, das Kräfte des Individuums weckt und verfeinert: Kreativität, Spielfreude, Phantasie, Humor, Mut zur Subjektivität.

Fachrichtlinien Französisch

[In alphabetischer Reihenfolge ohne Anspruch auf Gewichtung]

Austausch:	Einzel- und Klassenaustausch mit dem französischsprachigen Raum sind ab der 2. Klasse wünschbar und zu unterstützen.
Bilingualer Sachunterricht:	Er ist zu unterstützen.
Fertigkeiten und Kenntnisse:	Es soll im Französischunterricht sowohl fertigkeitsorientiert (compréhension orale, production orale, compréhension écrite, production écrite) als auch kenntnisorientiert (les savoirs, les savoir-faire, les savoir-apprendre) gearbeitet werden.
Fremdsprachenaufenthalt:	Von den Schülerinnen und Schülern wird verlangt, im Verlauf der gymnasialen Ausbildung einen vierwöchigen individuellen Fremdsprachenaufenthalt durchzuführen. Dieser findet zur Hälfte während der Schulzeit und zur Hälfte in den Ferien statt.
Halbklassenunterricht:	Halbklassenunterricht begünstigt fertigkeitorientiertes Arbeiten. Wir wünschen deshalb für wenigstens zwei Schuljahre, 1 Wochenstunde in Halbklassen zu unterrichten.
Interdisziplinarität:	Die Interdisziplinarität ist auch innerhalb der modernen Fremdsprachen anzustreben.
Lehrmittel Unterstufe:	Die Etappierung des gewählten Lehrmittels ist verbindlich.
Literaturunterricht:	In den letzten beiden Jahren vor der Matura werden nebst der Beschäftigung mit anderen Quellen (Auszüge aus Zeitschriften, Büchern, Fernsehen, Radio, Internet etc.) wenigstens 4 grössere Werke (einschliesslich lecture individuelle) integral gelesen. Der Literaturunterricht berücksichtigt Werke und Texte aus wenigstens drei Jahrhunderten.
Maturaarbeit:	Neben Werkinterpretationen sollen vergleichende und interdisziplinäre Arbeiten gefördert werden.
Noten:	Schriftliche und mündliche Noten (explizite mündliche Leistungen) bilden zusammen die Fachnote.
Übertritt:	Die Entwicklung des Frühfranzösischunterrichtes ist aufmerksam zu verfolgen. Für einen reibungslosen Übergang Primarstufe – Sekundarstufe sorgt ein jährlicher „Treffpunkt“ der betroffenen Lehrkräfte.
Unterrichtssprache:	Die Unterrichtssprache ist grundsätzlich Französisch.

Übergang Primarschule - Kantonsschule

In der 5. und 6. Klasse der Primarschule erhalten die Lernenden Französischunterricht. Während 2 Jahren werden sie wöchentlich 2 Stunden lang in die erste Fremdsprache eingeführt.

Lehrplan „Französisch Primarschule“

Aspekte des Fremdsprachenlernens

Grundsatz Das Ziel des Fremdsprachenunterrichts liegt auf allen Stufen in einer *ganzheitlichen, kommunikativen* Sprachschulung.

"Wir lernen Sprache, indem wir sie brauchen."

Handeln und Sprechen

Ausgangs- und Mittelpunkt von Unterrichtssequenzen bilden einfache Alltagssituationen, in denen Schülerinnen und Schüler handeln und dazu Französisch sprechen. Spielerische Elemente unterstützen dabei die Motivation und dadurch auch den Lernerfolg.

Mündlichkeit vor Schriftlichkeit

An erster Stelle im Lernprozess steht die Fähigkeit der gegenseitigen mündlichen Verständigung. Voraussetzung dafür bildet besonders die Schulung des Hörverstehens, gefolgt vom Sprechen. Wortbild, Lesen und Schreiben unterstützen den Spracherwerb.

Zur Unterstützung des Lernens bieten sich verschiedene Hilfsmittel wie Mimik, Gestik, Bilder, Plakate etc. an. Auch Sprachreflexion fördert den Lernprozess.

Ganzheitliches Verständnis

Lernwirksam sind ganzheitliche Abläufe, bei denen ein Wechselspiel von Hören, Verstehen und spontanem Reagieren stattfindet. Die Schülerinnen und Schüler erfahren, dass man über das Verständnis von Teilen einer fremden Sprache manches erschliessen kann und nicht gleich beim ersten neuen Wort nachfragen muss.

Die Verwirklichung einer kommunikativen Absicht soll Vorrang vor der sprachlichen Korrektheit haben.

"Beim Erwerb einer Fremdsprache bewegen wir uns kontinuierlich auf dem Weg von 'Nichtskönnen' zu 'Alleskönnen'."

Lernklima

Dies setzt ein Lernklima voraus, das auf Förderung, Ermutigung und Aufbau von Selbstvertrauen angelegt ist. Viele positive Sprachlernerlebnisse sollen die Grundlage bilden für die Entwicklung der Sprachkompetenz und ermutigen zu lebenslangem Sprachenlernen.

Förderorientierung

Die Primarschule legt die Basis für den weiteren Bildungsgang. Der Unterricht orientiert sich an den vorgegebenen Zielen und Inhalten. Lernkontrollen dienen der Ergebnissicherung und bilden die Grundlage für förderorientierte Rückmeldungen an die Lernenden.

Gewichtung der Fertigkeiten

Hörverstehen und Sprechen nehmen im Primarschulunterricht einen breiten Raum ein. Lese- und Schreibaktivitäten unterstützen den Lernprozess bei vielen Schülerinnen und Schülern entscheidend.

Die Gewichtung der vier Fertigkeiten

Primarschule

Die Gewichtung der vier Fertigkeiten erfolgt nach zwei Grundsätzen:

1. Mündliche vor schriftlichen Fertigkeiten:
Für die Entwicklung des Hörverstehens und des Sprechens ist mehr Unterrichtszeit einzusetzen als für die Bereiche Leseverstehen und Schreiben.
2. Rezeptive vor produktiven Fertigkeiten:
Hörverstehen und Leseverstehen werden mehr gewichtet als Sprechen und Schreiben (Quantität). An die vier Fertigkeiten werden entsprechende Ansprüche gestellt (Qualität).

Kantonsschule

Der Französischunterricht an der Kantonsschule versteht sich als Fortsetzung des Unterrichts der 5. und 6. Klasse der Primarschule.

Es werden alle Fertigkeiten berücksichtigt, aber der Schwerpunkt verschiebt sich in Richtung produktive Fertigkeiten (Sprechen und Schreiben).

Treffpunkte Primarschule / 1. Klasse Kantonsschule**Haltung, Einstellung***Schülerinnen und Schüler*

- zeigen Freude am Umgang mit der französischen Sprache.
- haben Selbstvertrauen im freien Sprachgebrauch und zeigen die Bereitschaft, mit französischsprachigen Menschen in Kontakt zu treten.

Leseverstehen*Schülerinnen und Schüler*

- können einzelne vertraute Namen, Wörter und ganz einfache Sätze erfassen, z.B. auf Schildern, Plakaten oder in Prospekten.

Hörverstehen*Schülerinnen und Schüler*

- können vertraute alltägliche Ausdrücke und einfache Sätze verstehen, wenn sehr deutlich und langsam gesprochen wird, z.B. kurze einfache Anweisungen, Beschreibungen, Fragen, Aufforderungen.

Schreiben*Schülerinnen und Schüler*

- können kurze einfache Mitteilungen oder Notizen korrekt abschreiben.
- können auf Formularen, z.B. Wettbewerbston / Identitätskarte, Namen, Adresse, Nationalität etc. ausfüllen.
- können einfache eigenen Sätze bilden.

Sprechen*Schülerinnen Schüler*

- können sich auf einfache Art verständigen, wenn Gesprächspartner oder -partnerin etwas langsamer wiederholt oder anders sagt und dabei hilft, zu formulieren.
- können einfache Wendungen und Sätze gebrauchen, um bekannte Leute zu beschreiben oder um zu beschreiben, wo jemand wohnt.

Inhalte

Die Angaben beziehen sich auf die momentan aktuellen Lehrmittel:

5. / 6. Kl. Primarschule *Envol volume 5 und 6*

1. Klasse Kantonsschule *Découvertes 1 (neu)*

Grundlagenfach

	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse	5. Klasse	6. Klasse
GF	2	3	2	2	2	2

Klasse 1 GF		Zielniveau nach ESP: A1	Wochenstunden: 2
Grobziele	Lerninhalte	Querverweise	
<p>HÖRVERSTEHEN</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Einfache Tondokumente zu vertrauten Alltagsthemen verstehen, wenn sie deutlich und langsam gesprochen werden ● Verstehen von Anweisungen, Aufforderungen und Fragen, im Zusammenhang mit dem Lehrbuch und mit unterrichtsrelevanten Situationen 	<p>Lehrbuchdokumente Interaktion im Unterricht Hauptinformation verstehen und evtl. darauf reagieren können</p> <p>Beschäftigung mit einfachen französischen Liedern</p>	<p><i>Musik :</i> Einfache französische Lieder</p>	
<p>LESEVERSTEHEN</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Kurze einfache Textdokumente verstehen, z.B. bebilderte Geschichten, einfache Dialoge zu elementaren Situationen (Kontaktaufnahme), einfache Informationsbeschaffung, Vorstellen von Personen etc. 	<p>Verstehendes Lesen von Lehrbuchtexten und adaptierten Originaldokumenten, Entnahme der wichtigsten Informationen</p>	<p><i>Geografie:</i> Frankreich (Paris)</p>	
<p>SPRECHEN</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Sich in einfachen Routinesituationen verständigen, wo es um einen unkomplizierten und direkten Austausch von Informationen und um behandelte Themen und Tätigkeiten geht ● Die Aussprache des Französischen im Detail kennen lernen (Elision, Bindungen, Diphtonge etc.) 	<p>Materialien im Lehrbuch Rollenspiele</p>		

Grobziele	Lerninhalte	Querverweise
<p>SCHREIBEN</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Mit einfachsten Mitteln Texte zusammenfassen oder Fragen zu Texten beantworten ● Langsam diktierter kurze Texte korrekt niederschreiben ● Alltagsrelevante Notizen und Mitteilungen, kurze Briefe, Personenbeschreibungen, freie Texte verfassen 	<p>Materialien im Lehrbuch</p> <p>Redaktion einfacher freier Texte</p>	<p><i>Deutsch:</i> Grammatikprobleme im Vergleich (Possessivpronomen / Demonstrativpronomen, Satzglieder / Wortstellung)</p>
<p>ALLGEMEINE KOMPETENZEN</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Grundwortschatz aufbauen ● Grammatikalische Grundstrukturen erwerben 		

Fächerübergreifender Unterricht

Grobziele	Lerninhalte	Unterrichtsform / Zeitgefäss
<p>○ Vier Fertigkeiten aufbauen: Hörverstehen, Sprechen, Lesen und Schreiben</p>	<p>FR: Textliche und kulturelle Erarbeitung einfacher französischer Lieder</p> <p>MU: Kulturelle und musikalische Erarbeitung einfacher französischer Lieder</p>	<p>2 Tage Studienwoche</p>

Klasse 2 GF		Zielniveau nach ESP: A2	Wochenstunden: 3
Grobziele	Lerninhalte	Querverweise	
HÖRVERSTEHEN <ul style="list-style-type: none"> ● Einfache Tondokumente zu vertrauten Alltagsthemen verstehen 	Lehrbuchdokumente / CDs: Hauptinformation verstehen und grob zusammenfassen können	<i>Musik:</i> Chansons	
LESEVERSTEHEN <ul style="list-style-type: none"> ● Kurze einfachere (evtl. authentische) Textdokumente verstehen, z.B. Anzeigen, Prospekte, Speisekarten, Fahrpläne, Briefe, Geschichten 	Lehrbuchtexte / Internetdokumente / Zeitungstexte lesen und verstehen	<i>Hauswirtschaft:</i> Bräuche und Küche in andern Ländern	
SPRECHEN <ul style="list-style-type: none"> ● An Gesprächen zu vertrauten, routinemässigen Situationen und einfachen Themen (Familie, Hobbys, Arbeit, Reisen) teilnehmen, ohne das Gespräch in Gang halten zu müssen 	Materialien im Lehrbuch Rollenspiele		
SCHREIBEN <ul style="list-style-type: none"> ● Mit einfachen Mitteln in einigen Sätzen vertraute Situationen, Abläufe, Tätigkeiten und Szenen beschreiben ● Pauschale Stellungnahmen zu Sachverhalten abgeben ● Alltagsrelevante Notizen und Mitteilungen / kurze Briefe verfassen 	Materialien im Lehrbuch: Lehrbuchtexte / Internetdokumente / Zeitungstexte mündlich zusammenfassen und pauschal kommentieren können Tagesaktualität		
ALLGEMEINE KOMPETENZEN <ul style="list-style-type: none"> ● Grundwortschatz ausbauen ○ Wortschatz verschiedener Sprachen vernetzen ○ verschiedene Sprachregister kennen lernen ● Komplexere grammatikalische Strukturen erwerben 	Übersetzungsübungen Benützung von zweisprachigen Wörterbüchern Gemeinsamkeiten im Wortschatz des Deutschen, des Englischen und des Französischen	<i>Deutsch / Englisch:</i> Wortschatz <i>Deutsch:</i> Unterschiede in der Grammatik: Komplexe Satzstrukturen, Verwendung der Zeiten	

Klasse 3 LZG GF		Zielniveau nach ESP: A2/B1	Wochenstunden: 2
Grobziele	Lerninhalte	Querverweise	
HÖRVERSTEHEN <ul style="list-style-type: none"> ● Einfachere (evtl. authentische) Tondokumente zu verschiedenen im Alltag wichtigen Themen verstehen 	Lehrbuchdokumente, CDs, einfache Radiosendungen: Hauptinformation verstehen, zusammenfassen und kommentieren können	<i>Musik:</i> Chansons	
LESEVERSTEHEN <ul style="list-style-type: none"> ● Einfachere (evtl. authentische) Textdokumente verstehen 	Lehrbuchtexte / Zeitungstexte / Internetdokumente lesen und verstehen	<i>Geschichte:</i> Politische Tagesaktualität	
SPRECHEN <ul style="list-style-type: none"> ● An Gesprächen zu vertrauten Themen (Familie, Hobbys, Arbeit, Reisen) teilnehmen ● Alltagssituationen bewältigen ● In einigen Sätzen verschiedene Situationen, Abläufe, Tätigkeiten und Szenen beschreiben ● Möglichst genaue Stellungnahmen zu Sachverhalten abgeben 	Materialien im Lehrbuch Rollenspiele Lehrbuchtexte / Zeitungstexte / Internetdokumente zusammenfassend wiedergeben und kommentieren		
SCHREIBEN <ul style="list-style-type: none"> ● Einfache, zusammenhängende Texte über vertraute Themen schreiben ● Abläufe und Zusammenhänge beschreiben, Befindlichkeiten ausdrücken, einfache Stellungnahmen abgeben 	Materialien im Lehrbuch		
ALLGEMEINE KOMPETENZEN <ul style="list-style-type: none"> ● Grundwortschatz ausbauen ● weitere grammatikalische Strukturen erwerben 	Übersetzungsübungen Benützung von zweisprachigen Wörterbüchern	<i>Deutsch:</i> Parallele Wortbildungsmuster <i>Deutsch / Englisch:</i> Zeiten der Vergangenheit, Bedingungsätze	

Fächerübergreifender Unterricht

Grobziele	Lerninhalte	Unterrichtsform / Zeitgefäss
○ Alltagssituationen bewältigen	<p>FR: Le Lac Léman: Leute, Region, Geschichte</p> <p>GS: Le Lac Léman: Geschichte, Region, Leute</p> <p>GG: Le Lac Léman: Region, Geschichte, Leute</p>	<p>STUDIENWOCHE FRÜHLING</p> <p>(4-5 Tage)</p>
● Einfache, zusammenhängende Texte über vertraute Themen schreiben	<p>FR: Fotogeschichten: Drehbuch und Text erarbeiten</p> <p>BG: Fotogeschichten: Layout und Digitalbilder</p>	<p>STUDIENWOCHE HERBST</p> <p>„Medienunterricht/Informatik“: 2 Tage</p>
● Einfache, zusammenhängende Texte über vertraute Themen schreiben	<p>FR: Hypertext: Textmaterial erstellen (nicht lineare Geschichte mit mehreren Lesewegen)</p> <p>IN: Hypertext: Text verlinken (Word/HTML-Format)</p>	<p>STUDIENWOCHE HERBST</p> <p>„Medienunterricht/Informatik“: 2 Tage</p>

Klasse 4 LZG GF		Zielniveau nach ESP: B1	Wochenstunden: 2
Grobziele	Lerninhalte	Querverweise	
HÖRVERSTEHEN <ul style="list-style-type: none"> ● Längeren Redebeiträgen und komplexerer Argumentation mit vertrauter Thematik folgen 	Mittelschwierige Originaldokumente aus den Audio- und Video-Medien sowie aus dem Lehrbuch (Nachrichtensendungen, Reportagen, Filme in Standardsprache)		
LESEVERSTEHEN <ul style="list-style-type: none"> ● Artikel, Berichte verstehen, in denen die Urheber besondere Standpunkte vertreten ○ Einfache literarische Kurzprosa mit wenig Worthilfen verstehen ● Kenntnisse zur Frankophonie erwerben 	Lehrbuchtexte Dokumente aus dem Internet, von CD-ROM oder aus der Presse Erste kurze Lesetexte in der Originalversion (evtl. mit Wortlisten)	<i>Geografie / Geschichte:</i> Frankophone Länder	
SPRECHEN <ul style="list-style-type: none"> ● An einem Gespräch / an einer Diskussion teilnehmen, indem man seine Ansichten vertreten, begründen und verteidigen kann ● Sich zu vielen Themen klar äussern (Probleme erklären, Vor- und Nachteile aufzeigen) 	Lehrbuchtexte Unterrichtsgespräche Tagesaktualität		
SCHREIBEN <ul style="list-style-type: none"> ● Persönliche Texte zu vertrauten Themen verfassen ● In einem kurzen Aufsatz Informationen klar strukturiert wiedergeben und persönlich reflektieren ● Persönliche und formelle Briefe verfassen 	Bewerbung für den Sprachaufenthalt etc.	<i>Bildnerisches Gestalten:</i> Bilder lesen, Texte grafisch gestalten und illustrieren	
ALLGEMEINE KOMPETENZEN <ul style="list-style-type: none"> ● Den aktiven Grundwortschatz auf ca.2500 Wörter erweitern ● Kenntnisse der Grundgrammatik systematisch vervollständigen und vertiefen 			

Fächerübergreifender Unterricht

Grobziele	Lerninhalte	Unterrichtsform / Zeitgefäss
○ Persönliche und formelle Briefe verfassen	FR: Briefaustausch mit der Romandie DE: Briefaustausch mit der Romandie	fächerübergreifender Unterricht

Klasse 5 LZG GF		Zielniveau nach ESP: B1/B2	Wochenstunden: 2
Grobziele	Lerninhalte	Querverweise	
<p>HÖRVERSTEHEN</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Längeren Reden / Gesprächen folgen, auch wenn diese nicht klar strukturiert und die Zusammenhänge nicht alle explizit gemacht sind 	<p>Unterrichtsgespräche, Diskussionen Radio- / Fernsehsendungen Hörbücher Lesungen</p>		
<p>LESEVERSTEHEN</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Anspruchsvollere Sachtexte / literarische Texte verstehen und einfache stilistische / formale Merkmale (Sprachebenen, Textstrukturen) erkennen ● Texte mit teilweise neuem Vokabular mehr oder weniger akzentfrei und fließend lesen 	<p>Anspruchsvolle exemplarische Werke der französischen Literatur des 17. - 21. Jahrhunderts</p> <p>Gebrauch von Wörterbüchern, Grammatiken, Lexika und anderen Nachschlagewerken</p>	<p><i>Geschichte, Sprachfächer:</i> Authentische Texte / Filme (Nationalhymnen Briefwechsel, Reden) z.B. im Zusammenhang mit dem 2. Weltkrieg</p>	
<p>SPRECHEN</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Spontan und flexibel über die meisten Aspekte des gesellschaftlichen, privaten und beruflichen Lebens sprechen können ● Seine Meinung verständlich und logisch strukturiert formulieren ● Literarische Werke zusammenfassen und Hauptaspekte kommentieren / interpretieren lernen 	<p>Diskussionen zur Tagesaktualität</p> <p>Referate</p> <p>Besprechung von literarischen Texten aus dem 17. - 21. Jahrhundert</p>	<p><i>Deutsch:</i> Exemplarischer Vergleich literarischer Kurzformen aus verschiedenen Epochen</p>	
<p>SCHREIBEN</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Sich schriftlich einigermaßen klar und strukturiert ausdrücken ● Seine Meinung ausführlich darstellen in Aufsätzen oder Kommentaren 	<p>Texte zu gesellschaftlichen, literarischen und philosophischen Themen Schreibwerkstatt</p>		

Grobziele	Lerninhalte	Querverweise
<p>ALLGEMEINE KOMPETENZEN</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Sich lexikalisch vielseitig und präzise ausdrücken ● Sich grammatikalisch vielseitig und gut ausdrücken 	<p>Wortschatzarbeit mit thematischem Grund- und Aufbauwortschatz</p> <p>Grundgrammatik Vertiefende Übungen zur Grammatik</p>	<p><i>Deutsch / Fremdsprachen:</i> Sprachvergleich „faux amis“</p> <p><i>Englisch / Fremdsprachen:</i> punktuellem Vergleich analoger grammatikalischer Strukturen (Verwendung der Zeiten, indirekte Rede, Konjunktiv)</p>

Fächerübergreifender Unterricht

Grobziele	Lerninhalte	Unterrichtsform / Zeitgefäss
<ul style="list-style-type: none"> ● Sich lexikalisch vielseitig und präzise ausdrücken ● Literarische Werke zusammenfassen und Hauptaspekte kommentieren / interpretieren lernen 	<p>FR: Kurztexte (Fabeln, Gedichte) sprachlich für die szenische Gestaltung aufbereiten</p> <p>DE/Theater: Kurztexte (Fabeln, Gedichte) szenisch gestalten.</p>	<p>STUDIENWOCHE FRÜHLING</p> <p>„Mussische Woche“ 2 Tage</p>

Klasse 6 LZG GF	Zielniveau nach ESP: B2	Wochenstunden: 2
Grobziele	Lerninhalte	Querverweise
<p>HÖRVERSTEHEN</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Längeren Reden / Gesprächen auch dann relativ mühelos folgen, wenn diese schnell und nicht in reiner Standardsprache gesprochen sind 	<p>Unterrichtsgespräche, Diskussionen Radio- / Fernsehsendungen Hörbücher, Autorenlesungen</p>	
<p>LESEVERSTEHEN</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Komplexe und abstrakte Sachtexte / literarische Texte selbstständig erarbeiten (z.B. Fachartikel, literarische Werke aus dem 17. – 21. Jahrhundert) ○ Literarische Texte in ihrer kultur- und literaturgeschichtlichen Bedeutung erfassen ● Stilistische / formale Merkmale (Sprachebenen, Textstrukturen) erkennen ● Texte mit neuem Vokabular mehr oder weniger akzentfrei und flüssend lesen 	<p>Gebrauch von Wörterbüchern, Grammatiken, Lexika und anderen Nachschlagewerken</p> <p>Lektüre von anspruchsvollen exemplarischen Werken der französischen / frankophonen Literatur des 17.-21. Jahrhunderts</p>	<p><i>Deutsch:</i> Vergleich literarischer Epochen <i>Deutsch:</i> Stilfiguren / Rhetorische Figuren</p>
<p>SPRECHEN</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Spontan, flexibel und einigermassen flüssend über verschiedenste Aspekte des gesellschaftlichen, privaten und beruflichen Lebens sprechen können ● Seine Meinung / Gefühle differenziert formulieren und flexibel sowie logisch strukturiert in ein Gespräch einbringen ● Sich differenziert und unter Verwendung von idiomatischen Wendungen äussern können ● Literarische Werke zusammenfassen und Hauptaspekte kommentieren / interpretieren 	<p>Diskussionen zur Tagesaktualität</p> <p>Besprechung von literarischen Texten aus dem 17. - 21. Jahrhundert</p> <p>Arbeit mit thematischem Wortschatz / Wörterbüchern</p> <p>Referate Interpretation</p>	<p><i>Deutsch / Englisch:</i> Idiomatik</p>

Grobziele	Lerninhalte	Querverweise
<p>SCHREIBEN</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Über eine Vielzahl von Themen klare und detaillierte Texte schreiben ● In einem Aufsatz Informationen wiedergeben und argumentativ einen bestimmten Standpunkt darlegen und verteidigen ● Die Handlung eines literarischen Werkes zusammenfassen, erklären und analysieren ● Seine / ihre Meinung über dieses Werk formulieren und Stellung beziehen 	<p>Texte zu gesellschaftlichen, literarischen und philosophischen Themen Schreibwerkstatt</p>	
<p>ALLGEMEINE KOMPETENZEN</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Sich lexikalisch vielseitig und präzise ausdrücken ● Sich grammatikalisch vielseitig und gut ausdrücken 	<p>Wortschatzarbeit mit thematischem Grund- und Aufbauwortschatz</p> <p>Grundgrammatik Vertiefende Übungen zur Grammatik</p>	